

Bebauungsplanentwurf V / 20 „Henschel-Areal“

Eingabe gem. § 3 Abs. 2 BauGB

und

Unterlage zum Pressegespräch

Ende September 2026

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Inhalt:

- Teilnehmende Blatt 3
- Tagesordnung des Expertengesprächs am 15.09.2026 Blatt 4
- Bebauungsplanentwurf V / 20 „Henschel-Areal“
 - Mogelpackung? Blatt 5 – 12
 - Alternative und Kompromiss? Blatt 13 – 18
 - Wie Weiter? Blatt 19 – 22
- Anhang Blatt 23 – 28

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Geladene Gäste

- insgesamt 18 Personen, davon
 - 6 Universitäts-Professorinnen, -Professoren
 - 7 selbständige und angestellte Architektinnen und Architekten, Stadtplaner und Stadtgestalter
 - 5 Vertreterinnen und Vertreter sozialer Organisationen, Verbänden sowie Stiftungen und Kirche
- IG Henschelgelände

Teilnahme *)

- 7 geladene Gäste
- 9 Vertreterinnen und Vertreter der IG Henschelgelände

*) Anzahl der Teilnehmenden begrenzt wegen beruflicher Terminkonflikte oder Urlaub; alle, die abgesagt haben, wünschen bei weiteren, vertiefenden Expertenrunden einbezogen zu werden.

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Tagesordnung

- **Begrüßung, Vorstellungsrunde**
- **Impuls**
- **Welt-Café**

3 Arbeitsgruppen – 3 Fragestellungen – 3 Tische

- 1. WAS BEDEUTET UNS DAS HENSCHEL-AREAL?** – Einordnung und Bedeutung des ‚Henschel-Areals‘ im Stadtgebiet (räumlich, historisch); Potentiale
- 2. WAS BRAUCHT DER STADTTEIL?** – Bedarf und zukünftige Nutzungen; soziale, medizinische Versorgung, Sport und Kultur; Zonierung des Areals
- 3. OFFEN ODER VERSCHLOSSEN?** – Verkehrskonzept

- **Berichte von den Tischen – Diskussion**
- **Weiteres Vorgehen**

Bebauungsplanentwurf V / 20 „Henschel-Areal“

Mogelpackung?

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



Abb. 2 Übersicht der Bestandsgebäude und deren Bezeichnung

Quelle: Anlage 3; Begründung; BPL V/20 „Henschel-Areal“; S. 15 / 190

29.09.2026

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Objekt der Begierde: Kesselschmiede (R5) mit rund 42.000 m² zusammenhängender und gewerblich nutzbarer Fläche (Logistik, Teile-, Komponentenfertigung).

Objekt der Begierde: das neue Parkhaus mit weit über 600 Stellplätzen.

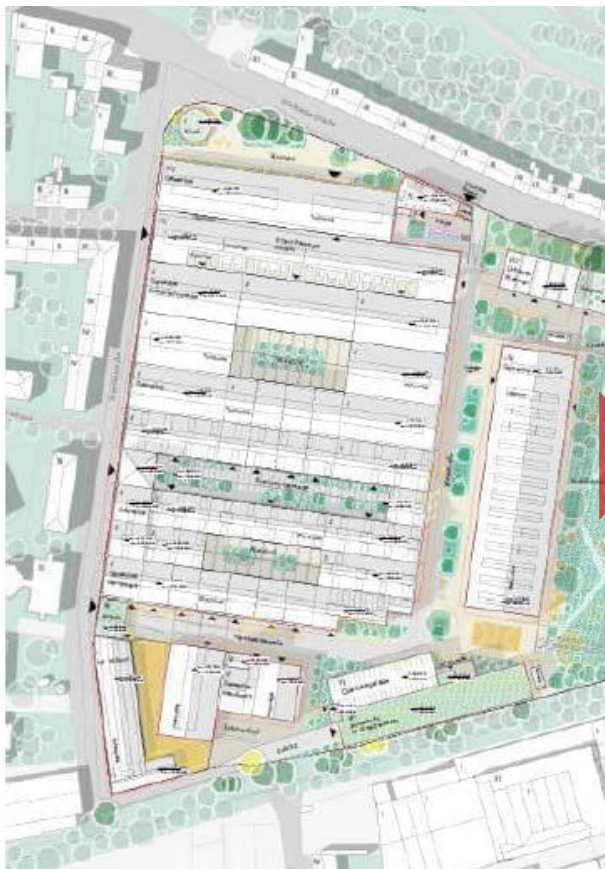


Abb. 45 Annahmen zur Verteilung der neuen Nutzungen im Plangebiet und interne Erschließung, LK Argus.

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

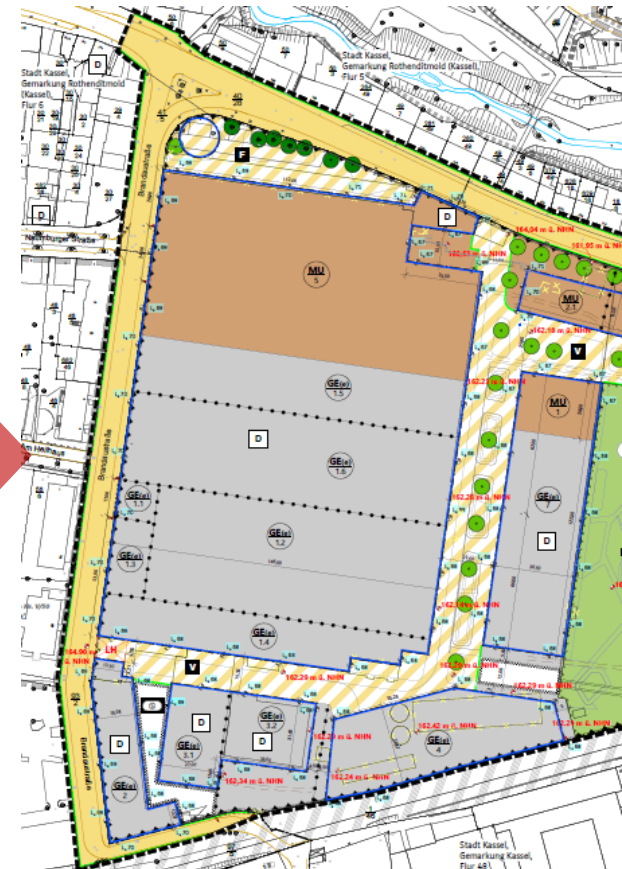
„Aha-Momente“ im Welt-Café – offen ► verschlossen



Wohnen im Kesselpark; Anlage 3;
Begründung; BPL V/20 „Henschel-Areal“;
S. 63 / 190 (Ausschnitt)



Erschließungskonzept; Anlage 3.3, Teil 2;
Verkehr; BPL V/20 „Henschel-Areal“;
Karte 10 (Ausschnitt)

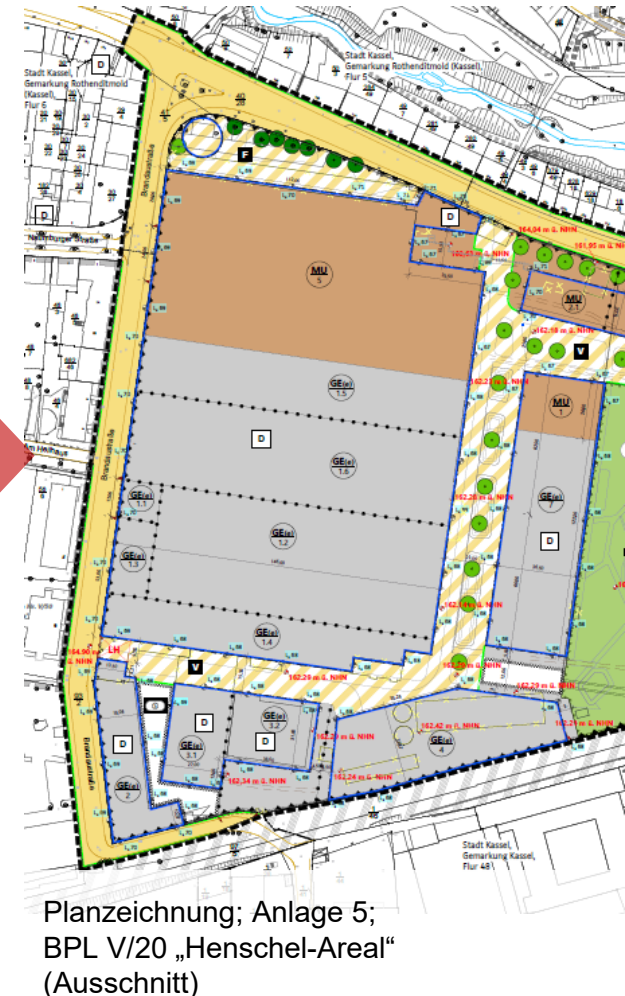
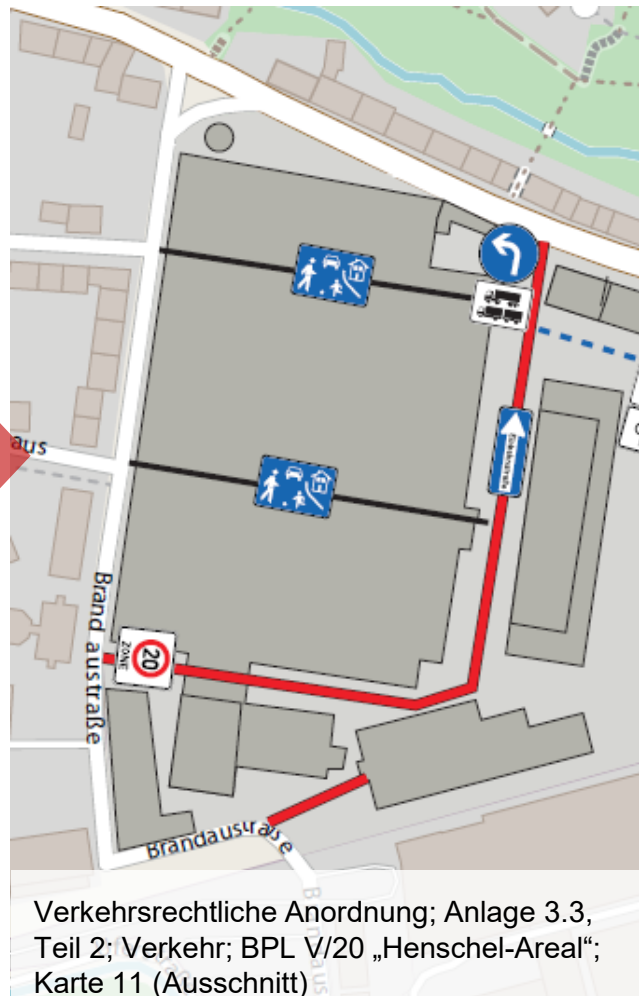
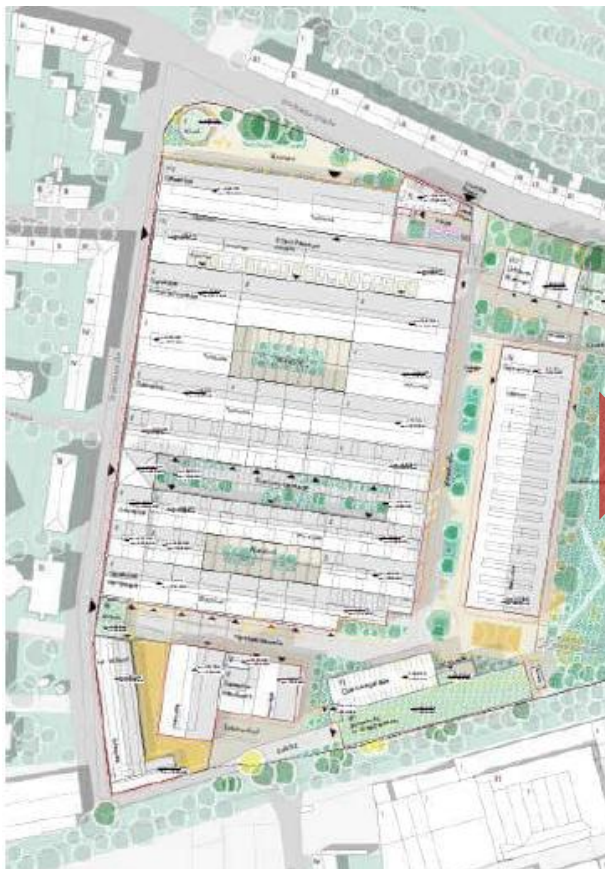


Planzeichnung; Anlage 5;
BPL V/20 „Henschel-Areal“
(Ausschnitt)

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

„Aha-Momente“ im Welt-Café – offen ► verschlossen



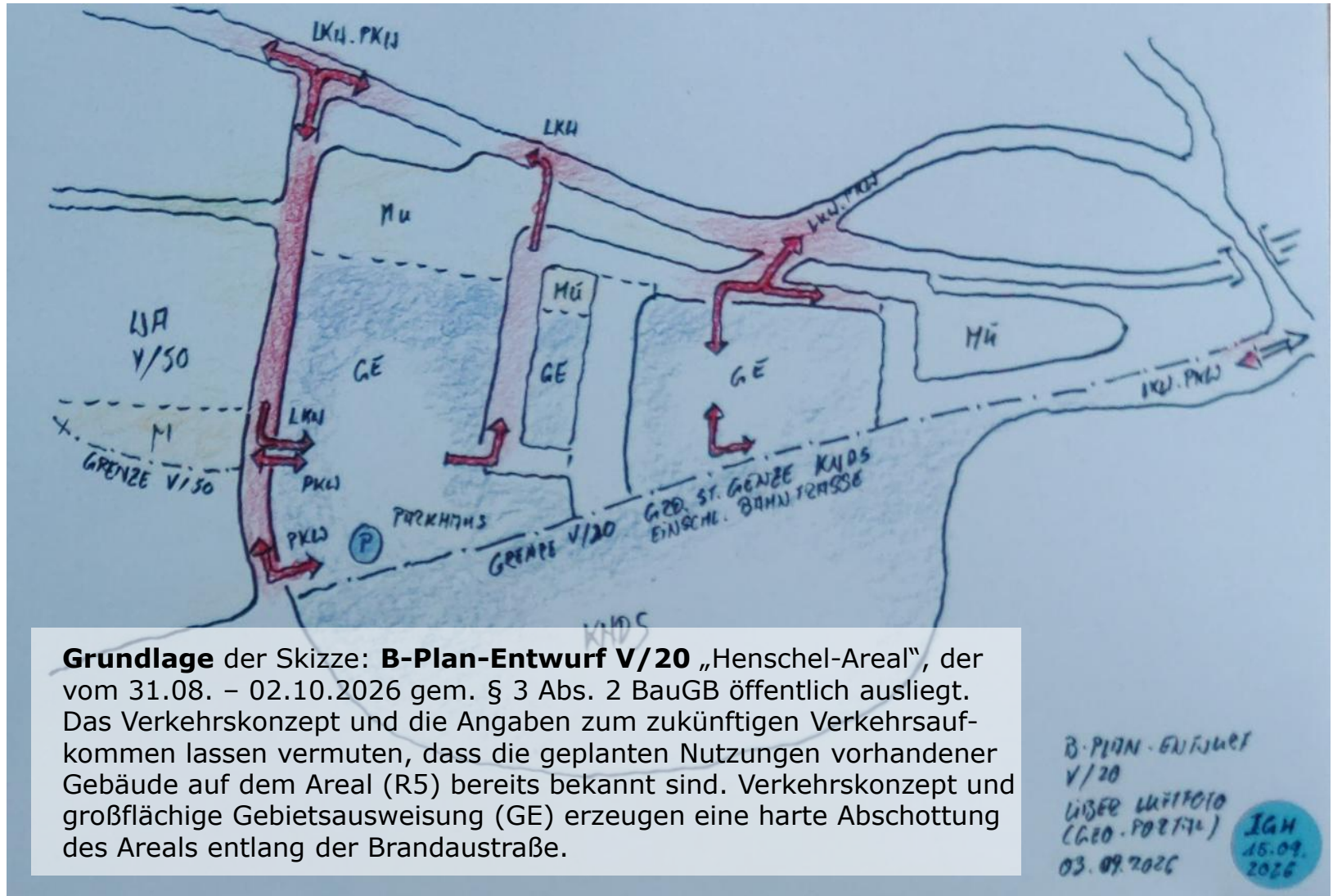
Wohnen im Kesselpark; Anlage 3;
Begründung; BPL V/20 „Henschel-Areal“;
S. 63 / 190 (Ausschnitt)

Verkehrsrechtliche Anordnung; Anlage 3.3,
Teil 2; Verkehr; BPL V/20 „Henschel-Areal“;
Karte 11 (Ausschnitt)

Planzeichnung; Anlage 5;
BPL V/20 „Henschel-Areal“
(Ausschnitt)

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

„Aha-Momente“ im Welt-Café

- Die Interessengemeinschaft und ihr Netzwerk – wir selbst haben planerische Kompetenz. Wir tragen Verantwortung und nehmen das nun in die Hand.
- Durch die Flächenausweisung und durch das Verkehrskonzept wird das Henschel-Areal gegen den Stadtteil abgeschottet. Anlage 5 zum BPL V / 20, die Planzeichnung, widerspricht der Begründung – auch den Wettbewerbsergebnissen.
- Das Henschel-Areal ist mit Fokus auf Behebung der Defizite Rothenditmolds als Ortsmitte zu denken: Bildung, med. und soziale Versorgung, Kultur, Freizeit und Grün.
- Die Nutzung des Henschel-Areals für alle Funktionen, die den KNDS-Standort entlasten, ist Ausweitung der Fertigung von Rüstungsgütern – seien dies Büro- und Personalfächen, Teilefertigung, Qualitätskontrolle, Logistik, Forschung, Entwicklung.
- Die innenstadtnahe Fertigung von Rüstungsgütern in einem dicht bewohnten Stadtteil ist aufgrund der damit verbundenen Risiken inakzeptabel. erinnert sei hier an den 22. Oktober 1943, dort besonders an Rothenditmold und das Henschel-Areal:
 - **Stadtmuseum:** <https://www.kassel.de/buerger/stadtgeschichte/erinnerungskultur/zerstoerung-kassels.php>
 - **Wikipedia:** https://de.wikipedia.org/wiki/Luftangriff_auf_Kassel_am_22._Oktober_1943;
 - **HNA, 25.09.2026:** Seite 4: Bastian Ludwig; Hauptstadt der Panzer (Th. Vollmer; Industriegeschichte Kassels)

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

„Aha-Momente“ im Welt-Café

- Ein Verkehrskonzept, das wartenden Anlieferverkehr (40 Lkw, Transporter) für KNDS und weitere, neue Firmen im öffentlichen Raum des Stadtteils verortet, ist inakzeptabel; siehe BPL V / 20; Verkehrsgutachten „Henschel-Areal“; Seite 58.
- Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) stellt mit dem Urteil vom 6. Mai 2026 , Az. 7 C 2.25, zum Lärmschutz von Pflegeeinrichtungen klar, dass die Einrichtung nicht ein ganzes Baugebiet prägen muss, um den besonderen Schutz zu genießen.
Für Pflegeanstalten gilt der Immissionsrichtwert der TA Lärm einrichtungsbezogen, unabhängig von der Ausweisung der umgebenden Baugebietsausweisung.
- Nach Nr. 6.1 Satz 1 Buchst. g der TA Lärm gelten für Krankenhäuser und Pflegeanstalten die nachfolgenden Immissionsgrenzwerte; im Vergleich dazu die für Brandaustraße 8b (Hospiz) prognostizierten Werte:

	Mischgebiet	Krankenhäuser und Pflegeanstalten (einrichtungsbezogen)	Prognose *)	Kommentar **)
			Brandaustraße 8B, 1.OG (Hospiz)	
tags	60 / 64 dB(A)	45 dB(A)	58,1	Die zukünftige Schallbelastung würde den geltenden Grenzwert um das 4- bis 5- fache überschreiten.
nachts	50 / 54 dB(A)	35 dB(A)	51,4	

*) Quelle: Schalltechnisches Gutachten – Teil 2; Anlage 3.4; BPL V/20 „Henschel-Areal“; S. 100

**) siehe auch Schreiben der Heilhaus Stiftung Ursula Paul vom 21.07.2026

Bebauungsplanentwurf V / 20 „Henschel-Areal“

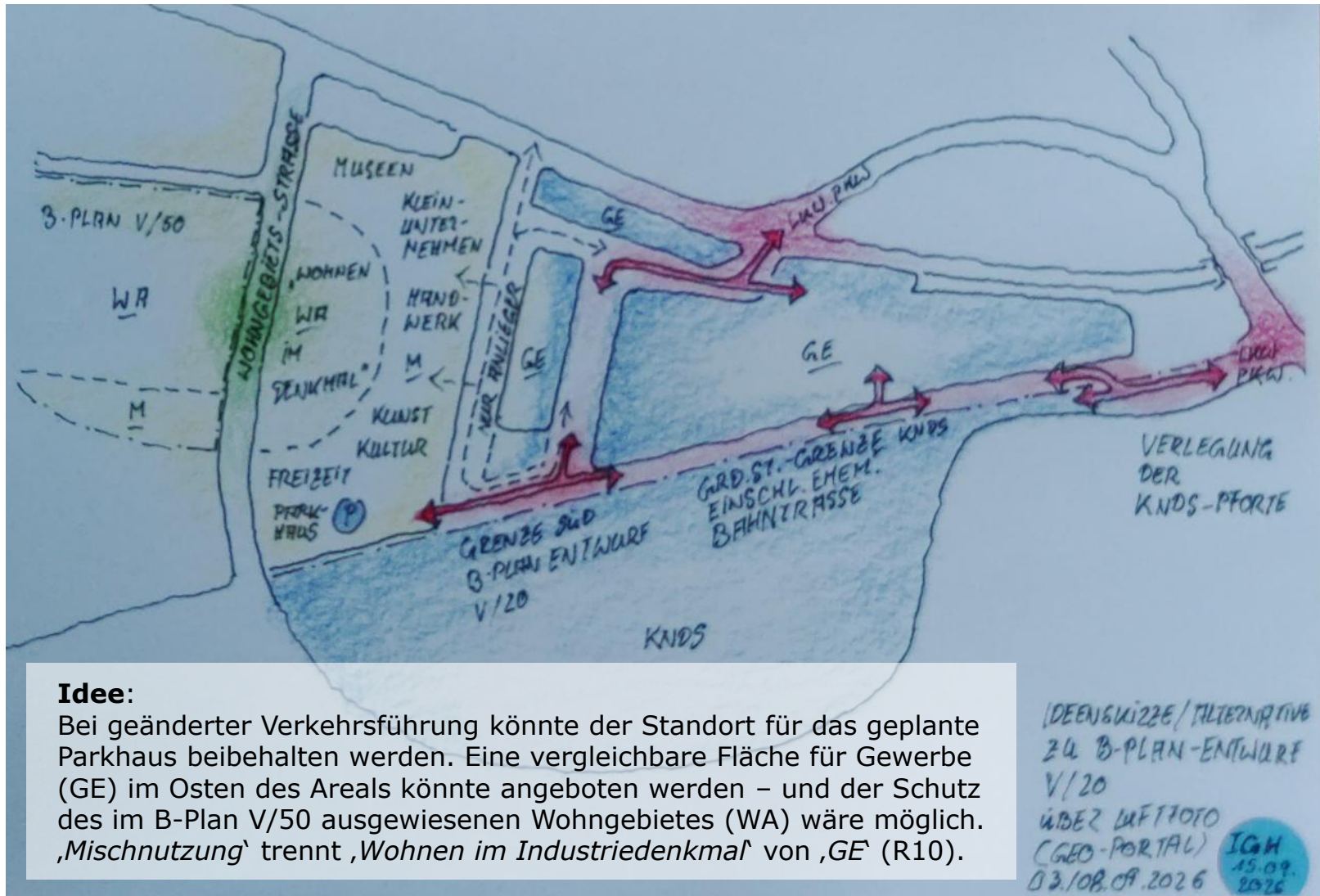
Alternative

und

Kompromiss?

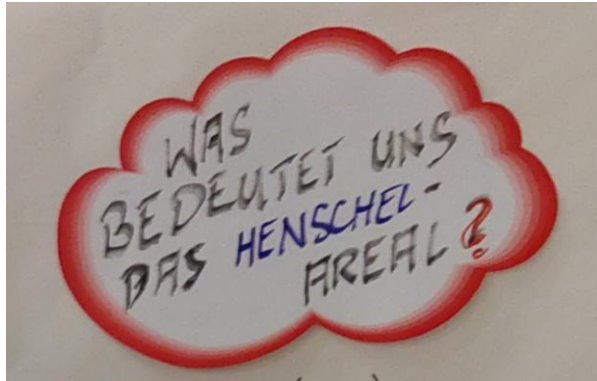
Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



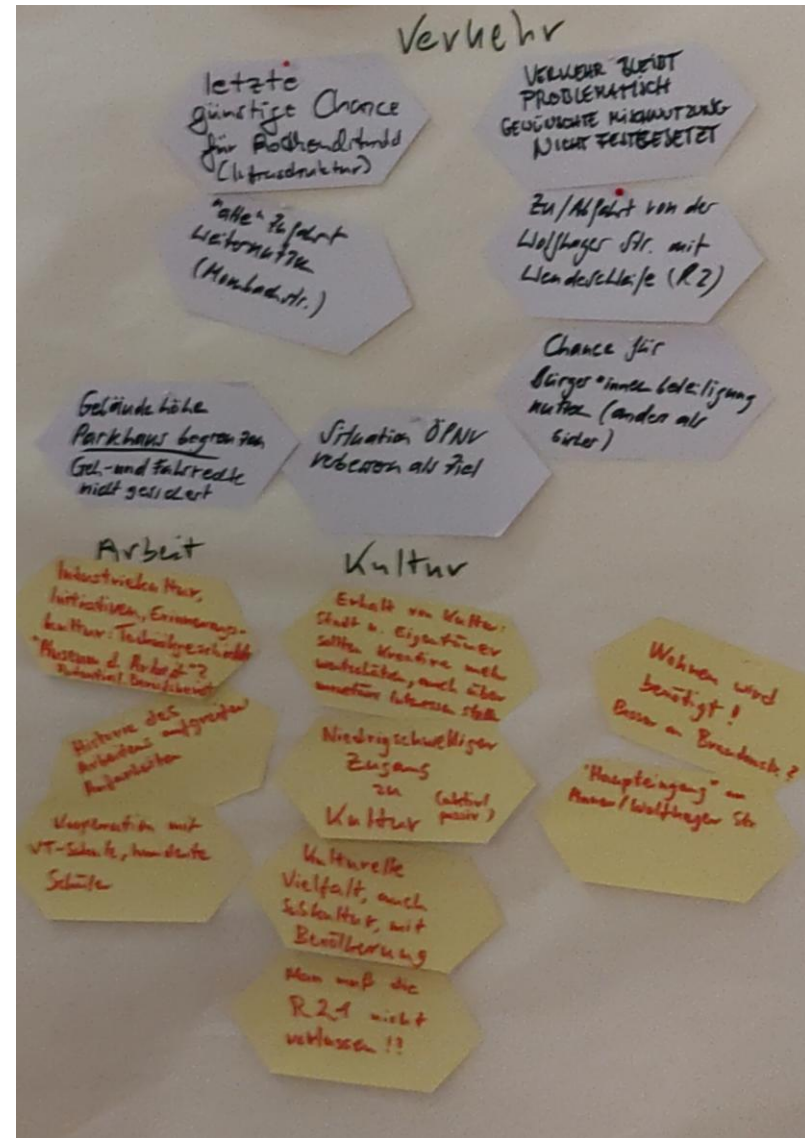
Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



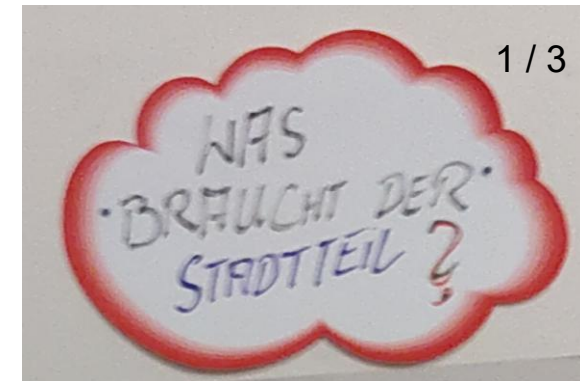
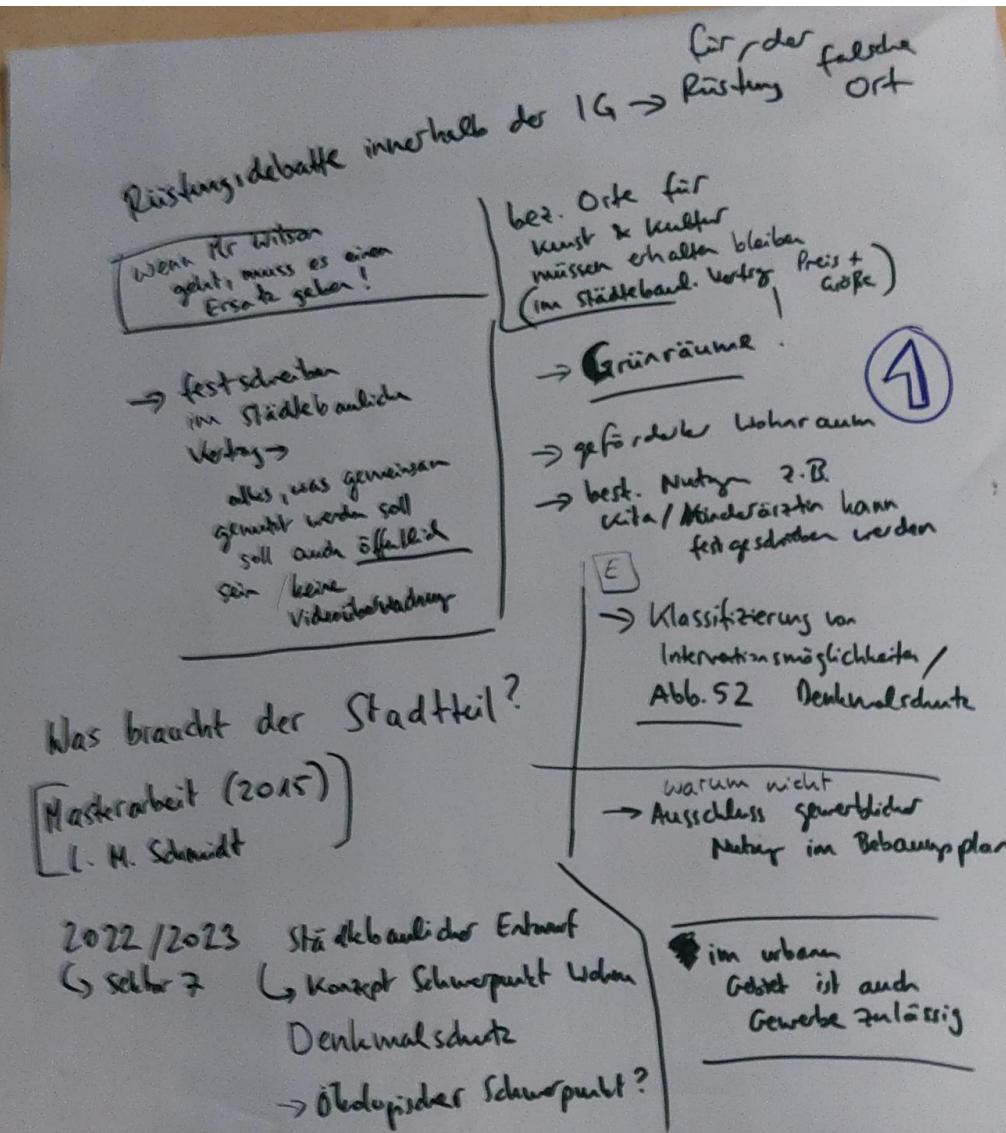
Erkenntnisse, Hinweise:

- **Allgemein** – unsere Gruppe hat Planungskompetenz, d.h. Verantwortung und einen Auftrag; was auf dem ‚Henschel-Areal‘ geschieht, ist in ganz Kassel sichtbar.
- **Verkehr** – eine Zufahrt: Mombachstraße; Lkw-Wendeschleifen, sofern Lkw auf dem Areal erforderlich sind; ÖPNV-Anbindung.
- **Arbeit** – Industriegeschichte; kleine und mittelständische Unternehmungen; Handwerk und Dienstleistungen.
- **Kultur, Freizeit und Sport** – Erhalt des Bestehenden und Ausbau; siehe auch: was braucht der Stadtteil?



Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



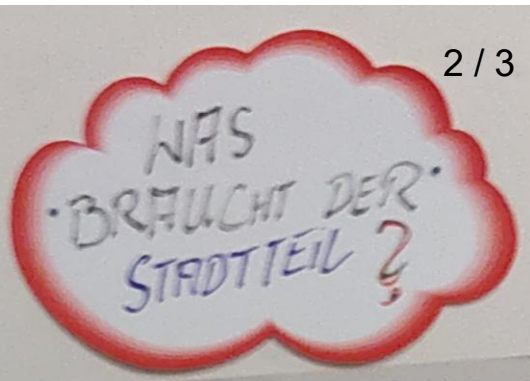
1 / 3

Erkenntnisse, Hinweise:

- **Allgemein** – das innenstadtnahe Areal im dicht bewohnten Rothenditmold ist der falsche Ort für die Fertigung von Rüstungsgütern.
- **bezahlbare Wohnungen** und mehr **Grünräume**.
- **Arbeitsplätze** – kleine und mittelständische, nicht störende Betriebe; Handwerk und Dienstleistungen mit Bezug zu Rothenditmold und zur Innenstadt.
- **Kultur, Freizeit und Sport** – im städtebaulichen Vertrag ist der Erhalt der heute vorhandenen, intensiv genutzten Orte festzuschreiben.
- **Frage:** wo sind eigentlich die Erkenntnisse der Masterarbeiten? – z.B. von Lisa-Marie Schmidt und Jasper Herhahn?

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

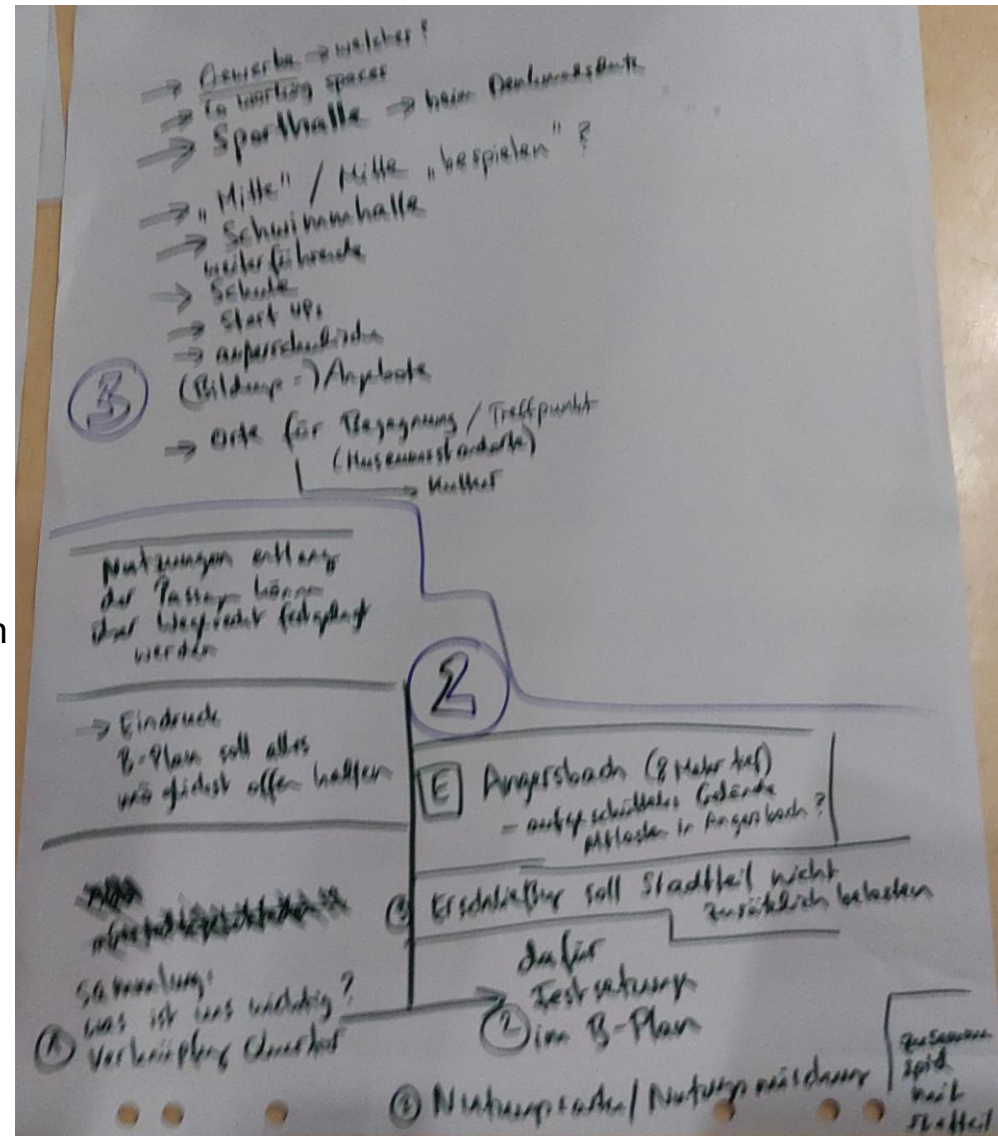
Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



Erkenntnisse, Hinweise:

- **Allgemein** – B-Plan V / 20 muss insgesamt verbindlicher werden.
- eine **Ortsmitte** für **Rothenditmold** mit **Orten der Begegnung** und großzügigem **Grün**; kann der Angersbach (8 m unter OK Grundstück) erlebbar gemacht werden?
- **Arbeitsplätze** – in Uni-Nähe: Start Ups und Co-Working-Spaces; Nutzungen an Passagen sind verbindlich festzulegen.
- **Kultur, Freizeit und Sport** – Sporthalle; öffentliches Schwimmbad, Schwimmhalle.
- **Bildung** – Angebote der schulischen und außerschulischen Bildung; weiterführende Schule.

29.09.2026

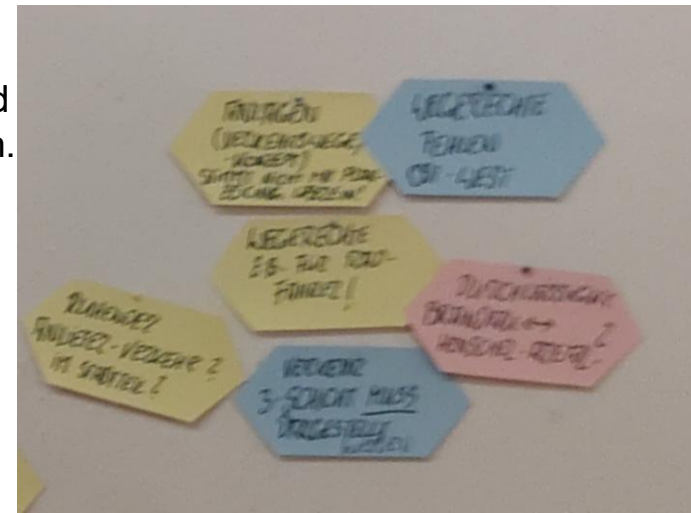
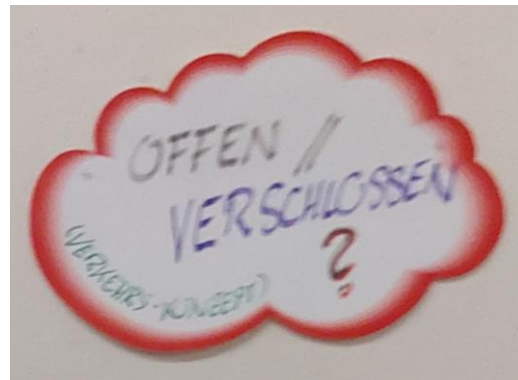
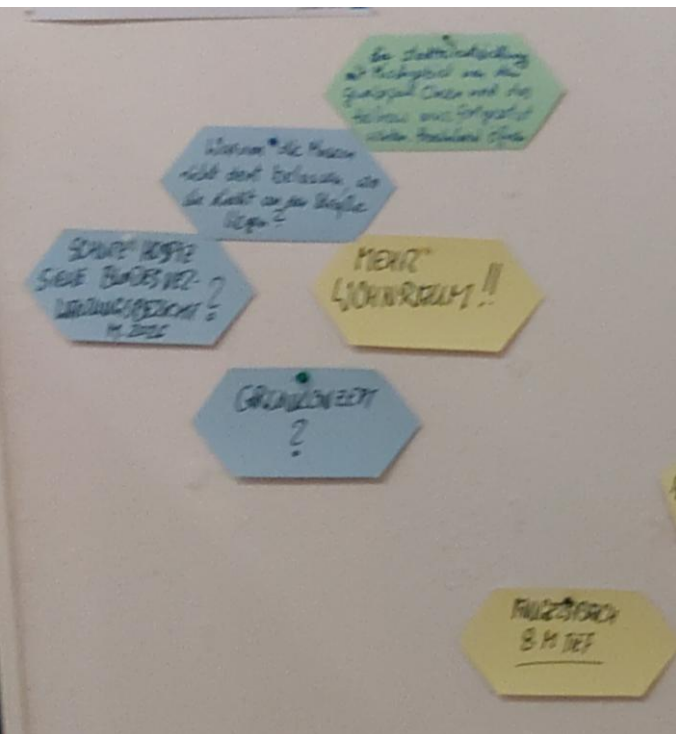


Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Erkenntnisse, Hinweise:

- **Öffnung des Henschel-Areals** – Wegerechte für Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Kesselschmiede (R5) nicht eingetragen.
- **Nutzungen** – Wohnen sowie stadtteilbezogene Funktionen sind kaum bis gar nicht berücksichtigt. Die offensichtliche Unverbindlichkeit deutet auf den eigentlichen Fokus der industriellen bzw. gewerblichen Nutzung.



- **Pkw- und Lkw-Verkehr** – bisher ist nur 2-Schicht-Betrieb der gewerblichen Nutzung dargestellt; die Betrachtung der 3. Schicht, zumindest für den Nachbarn KNDS ist zu ergänzen.
- **ruhender Anlieferverkehr** – Lkw und Transporter sollen gemäß Verkehrskonzept (Anlage 3 zum BPL V / 20) bis zur Einfahrtgenehmigung im öffentlichen Raum im Stadtteil warten; unannehmbar.
- **Allgemein** – Planzeichnung (Anlage 5 zum BPL V / 20) in grundsätzlichem Widerspruch zur Begründung; Durchlässigkeit und Wegerechte sind nicht gesichert.

Bebauungsplanentwurf V / 20 „Henschel-Areal“

Wie Weiter?

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Wir haben erst angefangen:

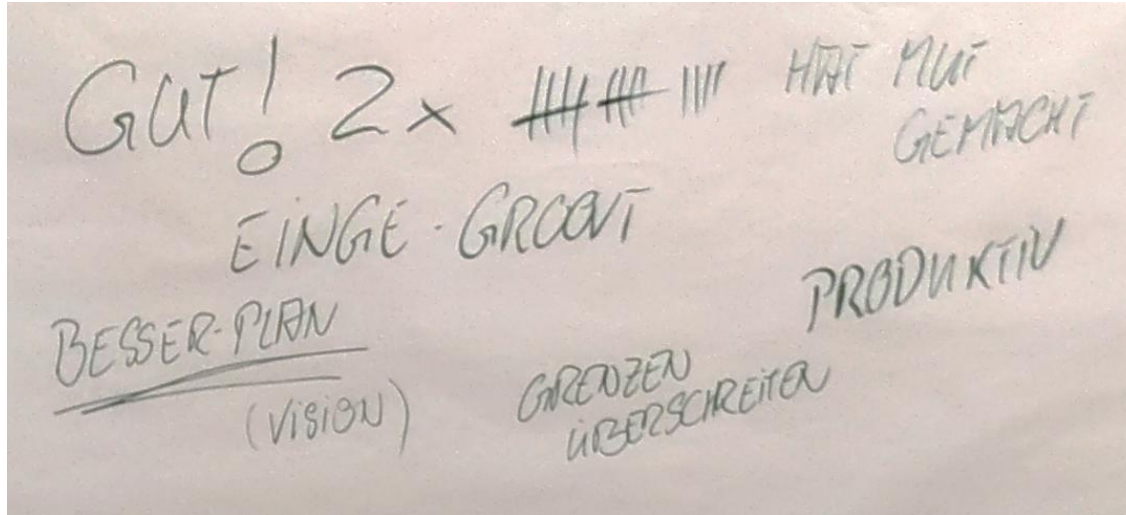
- der **Offene Brief** vom 17. Juli 2026 an den **OB**, den **Projektentwickler** und den **Investor**.
- vielfältige **Eingaben** gegen den **Bebauungsplanentwurf V / 20**.
- Führungen, Tage der Offenen Tür im **Plangebiet**, im **Heilhaus-Gelände**, bei **Mr. Wilson** und beim **Netzwerk Hammerschmiede**; **Adressaten**: Kommunalpolitik, Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils, die ganze Stadtöffentlichkeit.
- regelmäßige **Demonstration** und **Kundgebungen**.
- **Überregionalen Unterschriftensammlungen** (Zwischenstand: > 2.000 Unterschriften).
- **Sperrung der Brandaustraße** am **08.11.2026**.
- **Verbreiterung** und **Vertiefung der Argumentation** zum „Henschel-Areal“;
Workshops mit **Bürgern**, mit **Fachleuten** der **Stadtplanung**, **Architektur** und **Politik**.

Dieser Plan V / 20 muss und wird überarbeitet werden – wir zeigen den Weg.

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Stimmungsbild am Schluss des Expertengesprächs



Erkenntnisse, Hinweise:

- **Selbstbewusstsein** ist entstanden.
- **B-Plan = Besser-Plan** – wir sind verantwortlich und warten nicht mehr, dass vermeintliche Experten für uns das tun, was zu tun ist.
- **Überraschung**, dass – **selbst organisiert** – **Sinnvolles** und **Nützliches** entsteht.
- In der **Überschreitung** von **Grenzen** ist **Neues sichtbar** geworden.

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

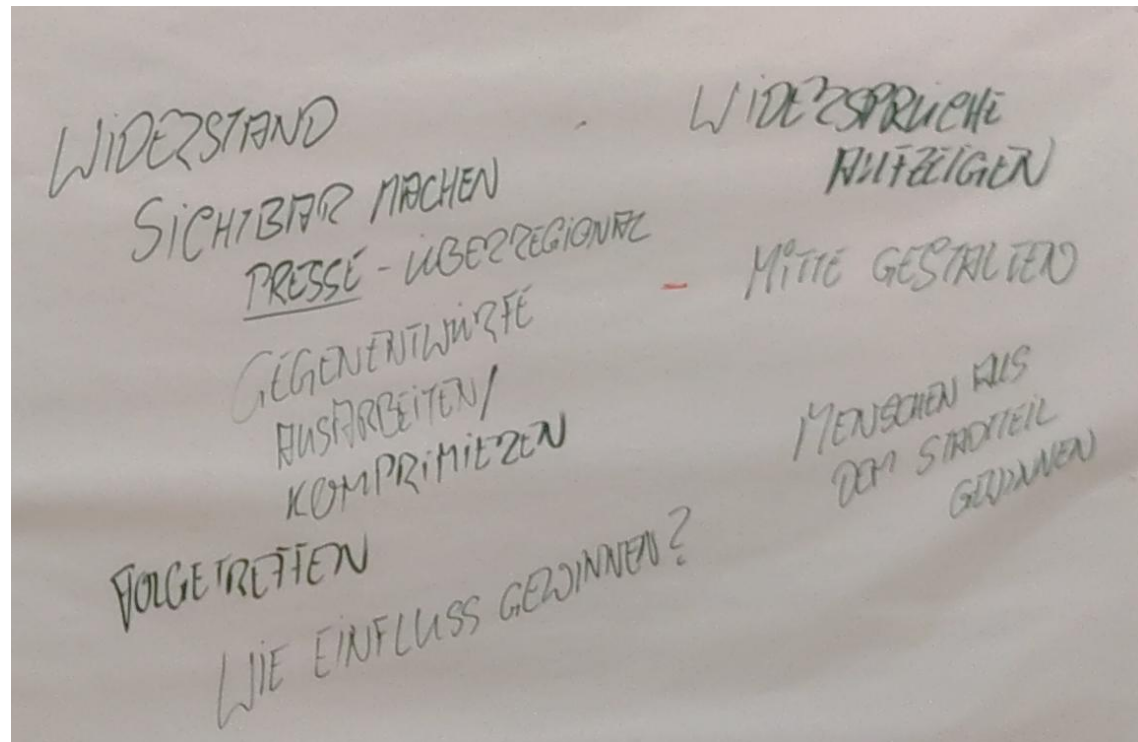
Einvernehmen – wir machen weiter

1. Grundsätze

- **Widerstand** organisieren
- **Widersprüche** aufzeigen
- **Sichtbarkeit** und **Hörbarkeit** erzeugen
- **Menschen aus dem Stadtteil** noch stärker **einbeziehen** und **zur Mitarbeit gewinnen**.
- **Einfluss** gewinnen

2. Formate, Vorgehen

- **Folgetreffen** – auch in Kleingruppen – organisieren
- das **Bindeglied**, die **Mitte** zwischen **Rothenditmold**, der **Innenstadt** und angrenzenden **Stadtteilen gestalten**
- **Gegenentwürfe** erarbeiten und vorlegen – skizzenhaft
- **Pressearbeit** intensivieren; **Pressekonferenz** und / oder
- **öffentliche Veranstaltung** mit Vorstellung der **Gegenentwürfe**



Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

Anhang

- Auszüge aus den B-Plan-Unterlagen Blatt 24 – 26
- historische Stadtpläne 1878 – Ende 19. Jahrhundert (Ausschnitte) Blatt 27 – 28

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



Abb. 1 Auszug der amtlichen Liegenschaftskarte mit Geltungsbereich – ohne Maßstab

Quelle: Anlage 3; Begründung; BPL V/20 „Henschel-Areal“; S. 13 / 190

29.09.2026

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



Quelle: Anlage 5; Planzeichnung; BPL V/20 „Henschel-Areal“

29.09.2026

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

MU

Urbanes Gebiet (§ 6a BauNVO)

Das Urbane Gebiet dient dem Wohnen sowie der Unterbringung von Gewerbebetrieben und sozialen, kulturellen und anderen Einrichtungen, die die Wohnnutzung nicht wesentlich stören. Die Nutzungsmischung muss nicht gleichgewichtig sein. Im Urbanen Gebiet sind gemäß § 6 a BauNVO allgemein zulässig:

1. Wohngebäude,
2. Geschäfts- und Bürogebäude,
3. Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
4. sonstige Gewerbebetriebe,
5. Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

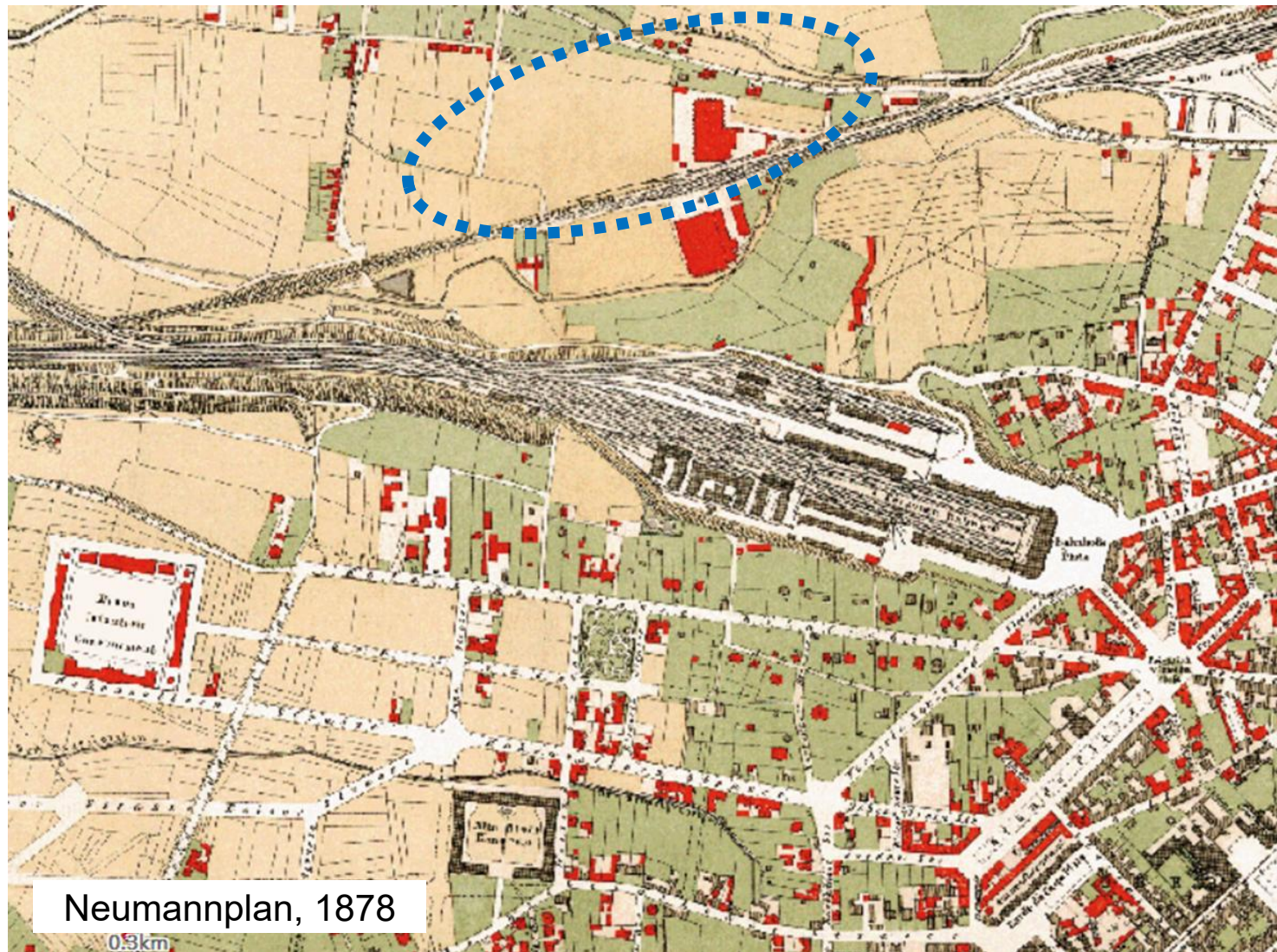
Einzelhandelsbetriebe sind gemäß § 1 Abs. 5 BauNVO i.V.m. § 31 BauGB nur ausnahmsweise zulässig, sofern im Zuge der Baueingaben die Standort- und Auswirkungsverträglichkeit zu den zentralen Versorgungsbereichen der Stadt Kassel nachgewiesen wird.

Gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO sind die nach § 6a Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen (Vergnügungsstätten und Tankstellen) unzulässig.

In den Urbanen Gebieten sind Bordelle, bordellartige Betriebe und Einrichtungen, deren Zweck auf Darstellungen und Handlungen mit sexuellem Charakter ausgerichtet gemäß § 1 Abs. 9 BauNVO allgemein unzulässig.

Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h



Interessengemeinschaft Henschelgelände | B-Plan-Verfahren V/20

Erstes Experten-Gespräch am 15.09.2026 – 18:00 – 21:30 h

